https://gen-ethisches-netzwerk.de/node/4498

Gen-ethischer Informationsdienst

Materialien

AutorIn
GID-Redaktion

Krisenprofite, Digitalisierung und Machtverschiebung

Der Bericht „Food Barons 2022“ der etc Group zeigt in Zeiten des steigenden Hungers, dass die Marktdominanz großer Konzerne in der Agrar- und Lebensmittelindustrie ein ohnehin anfälliges Lebensmittelsystem bedroht. Der auf Englisch und Spanisch verfügbare Bericht benennt und ordnet die größten Lebensmittelkonzerne, die „jedes Glied der 8-10 Billionen US-Dollar schweren kommerziellen industriellen Lebensmittelkette dominieren“.

? etc GROUP (2022): Food Barons 2022 – Crisis Profiteering, Digitalization and Shifting Power. 143 Seiten, kostenlos online: www.etcgroup.org oder www.kurzelinks.de/gid263-te.

Für eine andere Landwirtschaft

Politik und Konzerne halten weiter am Status Quo fest, obwohl mit jedem heißen und zu trockenen Sommer deutlich wird, dass Züchtung und Landwirtschaft den Herausforderungen so nicht gut begegnen können. Die neue Broschüre der IG Saatgut stellt innovative Projekte vor, die nach Lösungen der sozialen und ökologischen Probleme des herrschenden Agrarsystems suchen und verstanden haben, dass neue Technologien allein keine Lösung sind. Bäuer*innen, Gärtner*innen und Züchter*innen finden Anregungen und Inspirationen für Entwicklungswege jenseits der Gen- und Biotechnologie und den dazugehörigen rechtlichen, wirtschaftlichen und unternehmerischen Strukturen.

? IG Saatgut (2022): Vielfalt ermöglichen – Alternative Züchtungs- und Forschungsprojekte für eine andere Landwirtschaft. Broschüre, 28 Seiten, kostenlos online: www.ig-saatgut.de oder www.kurzelinks.de/gid263-tf.

Neue Gentechnik

In sechs Texten beleuchten die Autor*innen der Ausgabe „Gentechnik“ der Zeitschrift Aus Politik und Zeitgeschichte (ApuZ) aus unterschiedlich (un)kritischer Perspektive Aspekte der Debatte um die neue Gentechnologie CRISPR-Cas.
? APuZ (2022): Gentechnik. Ausgabe 34-35/2022. Kostenlos als Print und online: www.bpb.de oder www.kurzelinks.de/gid263-re.

(Re)Framing Reproduction

In dieser sechsteiligen digitalen Diskussionsreihe zu reproduktiven Rechten, Selbstbestimmung und intersektionaler Gerechtigkeit kommen verschiedene internationale Expert*innen aus Aktivismus, Wissenschaft und Politik zu Wort. Auf der Suche nach zeitgemäßen Antworten auf Fragen rund um das Kinderbekommen und -großziehen, diskutieren sie über die Themen Bevölkerungspolitik, Verhütung, Schwangerschaftsabbruch, Geburt, Reproduktionstechnologien und Reproduktive Gerechtigkeit.

? Gunda-Werner-Institut (2022): Reframing Reproduction. Sechs englischsprachige Videoaufzeichnungen à 90 Min., online: www.gwi-boell.de oder www.kurzelinks.de/gid263-tc.

Position zu „Leihmutterschaft“

In einem ausführlichen Artikel erläutert der Verein Spenderkinder seine ablehnende Haltung gegenüber der sog. Leihmutterschaft. Neben Informationen zum medizinischen Prozedere, zur Rechtslage in Deutschland, Europa und weltweit liegt der Fokus des Papiers auf der Sicht des Kindes. Aber auch auf die Gefahr der Ausbeutung der austragenden Person wird eingegangen und öffentlich gewordene „problematische Leihmutterschaftsfälle“ werden vorgestellt.

? Spenderkinder e.V. (2022): Die Position des Vereins Spenderkinder zu Leihmutterschaft. 14 Seiten, kostenlos online: www.spenderkinder.de/leihmutterschaft.

Achtung Ökonomisierung

Ein Thesenpapier der Bundesärztekammer beschäftigt sich mit den Folgen der zunehmenden Umstrukturierung des Gesundheitssystems nach marktwirtschaftlichen Maßstäben. Es thematisiert den Konflikt zwischen ökonomischen Parametern und dem Wohl von Patient*innen und enthält eine Reihe von Vorschlägen zur Reformierung der festgestellten Missstände.

? Bundesärztekammer (2022): Thesen zur Ökonomisierung der ärztlichen Berufstätigkeit. In: Deutsches Ärzteblatt, kostenlos online: www.bundesaerztekammer.de oder www.kurzelinks.de/gid263-rf.

Blutende Erde

In der neuen Ausgabe des Magazins der Organisation Science for the People geht es um die Auswirkungen der Zerstörung von Ökosystemen und den Klimawandel, der die Existenz der Menschheit gefährdet. Neben Theorietexten enthält das Heft Beiträge von Menschen, die direkt von Naturzerstörung betroffen sind.

? Science for the People (2022): Bleeding Earth. Ausgabe 25, Band 2, Englisch, Printausgabe 25,- US-Dollar oder 15,- US-Dollar digital, online: www.magazine.scienceforthepeople.org.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 263 vom November 2022
Seite 39 - 40